



---

# Jahresbericht 2016

---

zu Handen der Generalversammlung  
vom 25. April 2017

Geschäftsstelle des Vereins eCH

Zürich, 10. März 2017

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>INFORMATIONEN DES VORSTANDES .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>INFORMATIONEN DES EXPERTENAUSSCHUSSES .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>INFORMATIONEN DER GESCHÄFTSSTELLE .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>INFORMATIONEN AUS DEN FACHGRUPPEN.....</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>MITGLIEDER ECH-VORSTAND UND EXPERTENAUSSCHUSS.....</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>GENEHMIGTE ANTRÄGE 2016 .....</b>	<b>10</b>
<b>7</b>	<b>VEREINSRECHNUNG 2016.....</b>	<b>11</b>
<b>8</b>	<b>BILANZ 2016 .....</b>	<b>13</b>
<b>9</b>	<b>BERICHT DER KONTROLLSTELLE.....</b>	<b>14</b>
<b>10</b>	<b>MITGLIEDSCHAFT.....</b>	<b>15</b>
<b>11</b>	<b>ANHANG 1: BERICHTE DER FACHGRUPPEN .....</b>	<b>17</b>
11.1	FACHGRUPPE ACCESSIBILITY .....	17
11.2	FACHGRUPPE CLOUD COMPUTING.....	18
11.3	FACHGRUPPE DIGITALE ARCHIVIERUNG .....	19
11.4	FACHGRUPPE E-HEALTH.....	20
11.5	FACHGRUPPE GESCHÄFTSPROZESSE .....	21
11.6	FACHGRUPPE HERMES .....	23
11.7	FACHGRUPPE IDENTITY & ACCESS MANAGEMENT IAM .....	24
11.8	FACHGRUPPE MELDEWESEN .....	26
11.9	FACHGRUPPE OBJEKTWESEN .....	28
11.10	FACHGRUPPE OPEN GOVERNMENT DATA (OGD) .....	30
11.11	FACHGRUPPE POLITISCHE RECHTE .....	31
11.12	FACHGRUPPE POLIZEIWESEN .....	32
11.13	FACHGRUPPE RECORDS MANAGEMENT UND GESCHÄFTSVERWALTUNG (GEVER).....	33
11.14	FACHGRUPPE SEAC.....	35
11.15	FACHGRUPPE TECHNOLOGIE .....	36
11.16	FACHGRUPPE XBRL .....	38
11.17	FACHGRUPPE XML .....	40
<b>12</b>	<b>ANHANG 2: BERICHTE DER ASSOZIIERTEN FACHGRUPPEN .....</b>	<b>41</b>

## 1 Informationen des Vorstandes

### 1.1 Mitglieder des Vorstandes

Im Berichtsjahr sind Thomas Weber (open source, KMU), Markus Freuler (Gemeindevertreter), Cédric Roy (Kanton) und Sibylle Plüss (benutzende Wirtschaft) aus dem Vorstand ausgetreten. Neu im Vorstand vertreten sind Matthias Günter (open source, KMU), Peter Kapfer (Gemeindevertreter) und Thomas Alabor (Kanton, seit Januar 2017 Wechsel zur Bedag Informatik).

### 1.2 Ressorts und Zusammensetzung

Der Vorstand hat sich für die Erfüllung seiner Aufgaben in folgende Ressorts aufgeteilt:

- Ressort Vision und Strategie:  
Hans Rudolf Sprenger, Peter Fischer, Alessia Neuroni
- Ressort Fachgruppen/EA:  
Robert Schneider, Peter Kapfer, Andreas Spichiger, Matthias Günther
- Ressort Finanzen:  
Hans-Ulrich Bucher, Markus Tanner
- Ressort Kommunikation:  
Martin Rüfenacht, Thomas Alabor

### 1.3 Ziele und Zielerreichung des Vorstandes

Basierend auf den Zielen des Vorstandes ergibt sich Ende 2016 folgender Stand:

#### **Ressort Vision und Strategie**

Ziel: Verstärkung der Zusammenarbeit mit E-Government Schweiz:

- eCH ist als Standardisierungsorgan in der E-Government Rahmenvereinbarung 2016 – 2019 formell verankert. Die Rahmenvereinbarung ist unterzeichnet und die eCH-seitige Führungsstruktur und Projektorganisation ist etabliert.

Ziel: Qualität Vorstandsarbeit verbessern

- Die personelle Zusammensetzung der Ressorts wurde aufgrund der neuen Zusammensetzung des Vorstands überprüft und angepasst. Die Rekrutierung „tragfähiger“ Mitglieder zur Ergänzung des Vorstandes ist weiter anzustreben.

Ziel: Instrumentarium „Standardisierungsbedarf“ wiederleben und umsetzen:

- Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit E-Government Schweiz wird der Standardisierungsbedarf zweimal jährlich aktualisiert. Noch zu stärken ist das proaktive „Issue Management“.

#### **Ressort Fachgruppen/EA**

Ziel: Regelung Umgang mit passiven Fachgruppen

- Ein Vorschlag wurde zuhanden des Vorstandes erarbeitet. Die Beschlussfassung folgt nach der

Konkretisierung 2017.

Ziel: Prozess und Kompetenzen betreffend Themenantrag klären

- Die Beschlussfassung folgt nach der Konkretisierung 2017.

### **Ressort Finanzen**

Ziel: Verabschiedung Budgetentwurf Geschäftsstelle zuhanden Vorstand

- Im Oktober 2016 erfolgt.

Ziel: Kostenkontrolle

- Aufgrund des monatlichen Reporting (Cockpit) der Geschäftsstelle erfolgt. Präsentation der Rechnung an der GV 2106 erfolgt.

### **Ressort Kommunikation**

Ziel: Ausbau und Intensivierung des Dialoges mit bestehenden und potentiellen Mitgliedern

- 2016 hat der Vorstand ein neues Kommunikationskonzept verabschiedet und über konkrete Massnahmen zur Stärkung der Kommunikation entschieden. Wesentlicher Hebel sind die Nutzung von Videobotschaften, vermehrte Mailings und die Platzierung von Artikeln. Wie bisher haben die GV mit Nachmittagsprogramm sowie eine Abendveranstaltung auch für potentielle Mitglieder stattgefunden. Zudem war der Verein mit einer Solution-Präsentation im Rahmen des Swiss eGovernment Forums 2016 und mit Flyern am E-Government-Symposium präsent.

Ziel: Aufzeigen Nutzen/Mehrwert von eCH gegenüber bestehenden und neuen Stakeholdern

- Die konzeptionellen Grundlagen sind mit dem neuen Kommunikationskonzept gelegt. Die Umsetzung ist gestartet.

## **1.4 Finanzielle Führung**

Das Geschäftsjahr 2016 schliesst mit einen Überschuss von CHF 142'956.00 ab - bei einem budgetierten Überschuss von CHF 3'200. Eine detaillierte Analyse der im Berichtsjahr resultierenden Budgetabweichungen wird im Abschnitt 7 dargelegt. Wesentlicher Faktor für die positive Abweichung ist die deutlich geringere Zahl der bis Ende 2016 bearbeiteten resp. bewilligten Standards im Vergleich zur ursprünglichen Planung. Im Vergleich zu den 37 erwarteten Genehmigungen gemäss Planungsstand Ende 2015 wurden im Berichtsjahr effektiv 18 Standards und Hilfsmittel genehmigt.

Der Verein ist damit auch längerfristig finanziell solide aufgestellt und in der Lage, zukünftige Schwankungen auffangen zu können. Der Vorstand wird sich 2017 damit befassen, welche Konsequenzen aus der aktuell reduzierten Zahl an Standardisierungen und der finanziellen Situation zu ziehen sind.

## 2 Informationen des Expertenausschusses

### 2.1 Genehmigte Anträge

Im Berichtsjahr wickelte der Expertenausschuss Anträge für 24 Standardisierungsvorhaben und 2 Themenanträge ab. Die Genehmigungen in den letzten fünf Jahren im Überblick:

Kategorie	2012	2013	2014	2015	2016
• Themenantrag	1	1	0	1	0
• Fachgruppenantrag	1	1	2	0	0
• Standard	31	28	29	21	11
davon: Neu		14	7	7	4
Major Change		2	1	4	6
Minor Change		12	21	10	1
• Best Practice	0	0	7	0	
• Hilfsmittel	3	2	2	4	5
• Musterlösung	0	0	0	0	0
• White Paper	0	0	0	0	0
• Addendum	2	3	0	0	2
<b>Total</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>26</b>	<b>18</b>

Im Vergleich zu den 37 erwarteten Genehmigungen gemäss Planungsstand Ende 2015 wurden im Berichtsjahr effektiv 18 Standards und Hilfsmittel genehmigt. Dies erklärt sich insbesondere durch eine geringere Anzahl an Entscheiden in den Themenfeldern „Geschäftsprozesse“ und „Objektwesen“ und Verschiebungen in das Jahr 2017. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Kapitel 6 „Genehmigte Anträge“. Dass die Standardisierungsarbeiten dynamisch sind und auch Ablösungen und Aufhebungen mit einschliessen, zeigt die folgende Tabelle:

Status		Februar 15	Februar 16	Februar 17
In Arbeit	Der Gebrauch ist nur innerhalb der Fachgruppe, bzw. im Expertenausschuss zugelassen.	61	46	45
Entwurf	Das Dokument wurde von den zuständigen Referenten aus dem Expertenausschuss zur öffentlichen Konsultation freigegeben und entsprechend publiziert.	14	21	20
Vorschlag	Das Dokument wird dem Expertenausschuss zur Genehmigung vorgelegt, ist aber normativ noch nicht gültig.	9	9	4
Genehmigt	Das Dokument wurde vom Expertenausschuss genehmigt. Es hat für das definierte Einsatzgebiet im festgelegten Gültigkeitsbereich...	112	111	115

	tigkeitsbereich normative Kraft.			
Abgelöst	Das Dokument wurde durch eine neue, aktuellere Version ersetzt. Die Benutzung ist zwar noch möglich, es wird aber empfohlen, die neuere Version einzusetzen.	78	90	96
Aufgehoben	Das Dokument wurde von eCH zurückgezogen. Er darf nicht mehr genutzt werden.	21	34	43
Sistiert	Das Dokument wurde von eCH zurückgezogen. Es darf nicht genutzt werden. Im Unterschied zum Status «Aufgehoben» hat das Dokument die ordentlichen Prozessschritte nicht durchlaufen oder den Status «Genehmigt» nicht erreicht.	-	-	4
ohne Status		-	13	7
<b>Total</b>		<b>295</b>	<b>324</b>	<b>334</b>

## 2.2 Neue Mitglieder EA

Im Berichtsjahr sind Marcel Bernet (/ch/open), Stefan Geyer (BSV) und Daniel Müller (GS1) aus dem Expertenausschuss zurückgetreten. Als neue Mitglieder durch die GV gewählt wurden Simon Günter (/ch/open, DV Bern), Andreas Bürki (eAHV/IV, IGS) und Roland Weibel (GS 1).

## 2.3 eCH Standard 0003 Leitfaden zur Genehmigung von Anträgen

Der eCH Standard 0003 Leitfaden zur Genehmigung von Anträgen wurde 2016 überarbeitet und durch den Vorstand verabschiedet. Das Dokument wurde durch den Abbau von Redundanzen stark entschlackt.

### **3 Informationen der Geschäftsstelle**

#### **3.1 Kommunikation**

Die Kommunikation wurde im Berichtsjahr verstärkt. Produziert wurden drei Videobotschaften mit verschiedenen Stakeholdern, welche kontinuierlich auf der Website aufgeschaltet und mittels Mail verbreitet werden. Ein Teil der Botschaften wird zudem mit gedruckten Flyer gestreut, das erste Mal am E-Government-Symposium 2016. Die Erstellung einer neuen Standardpräsentation in zweisprachiger Version ist in Arbeit.

#### **3.2 Leistungsvereinbarung E-Government Schweiz**

Für die Leistungsvereinbarung mit E-Government Schweiz wurde die Geschäftsstelle mit der Projektleitung beauftragt. Auftraggeber ist Hans-Rudolf Sprenger als Vorstandsmitglied, zusätzlich wurde ein Projektausschuss mit Alessia Neuron, Andrea Spichiger und Hans-Ulrich Bucher gebildet. Dieser hat sich nach den Vorbereitungsarbeiten zu total drei Sitzungen getroffen. Dank der aktiven Ansprache der Fachgruppen konnten bis Ende Jahr insgesamt CHF 105'197.25 des verfügbaren Budgets von CHF 125'000 genutzt werden. Der Restbetrag wird auf das Budget 2017 übertragen.

Konkret wurden mit den eingesetzten Mitteln folgende Arbeiten unterstützt:

- eCH-0014 SAGA.ch Version 8;
- Überarbeitung und Neuausrichtung des eCH-Standards eCH-0048 "PKI-Zertifikatsklassen";
- eCH-0092 Digitaler Dokumentenverkehr;
- Aktualisierung und Überarbeitung des eCH-0107 - Gestaltungsprinzipien für die Identitäts- und Zugriffsverwaltung (IAM) V2.0;
- Weiterentwicklung von eCH-0165 SIARD-Format (Version 2.1 bzw. 3.0);
- Entwicklung von Methoden und Prozessen zur Erhebung und Vermittlung der Servicequalität von Cloud Services für öffentliche Institutionen und KMU;
- eCH-0200 Anwendungsprofil für Datenportale in der Schweiz (OGD- Metadatenstandard);
- eCH-0205 Guidelines for LOD Publication.

#### **3.3 Fachgruppen-Manual**

Das Fachgruppen-Manual wurde aufgrund der neuen Finanzierungsmöglichkeit mit der Leistungsvereinbarung mit E-Government Schweiz angepasst.

#### **3.4 eCH Webplattform**

Die eCH Webplattform und das Prozesssystem wurden - mit einigen notwendigen Korrekturen bei der Umstellung - auf das Betriebssystem CentOS 7 und Alfresco Community Edition 201604 GA migriert. Technisch sind sie damit auf den neusten Stand.

## **4 Informationen aus den Fachgruppen**

### **4.1 Neue Fachgruppen**

Im Berichtsjahr wurden keine neue Fachgruppen gebildet. Auf Antrag des Expertenausschusses hat der Vorstand die endgültige Auflösung der FG Sozialwesen gemäss Art. 4 Manual Fachgruppen (mehrjährige Inaktivität der Fachgruppe) beschlossen.

### **4.2 Wechsel in der Führung bei den Fachgruppen**

Im Berichtsjahr haben keine Wechsel in der Fachgruppenleitung stattgefunden:

### **4.3 Treffen der eCH-Fachgruppenleiter**

Das jährliche Treffen der eCH-Fachgruppenleiter fand im Vorfeld des eGovernment Symposiums statt. Im Zentrum standen die Tätigkeiten der Fachgruppen im Berichtsjahr, verbunden mit einem Ausblick zu den Zielsetzungen und Planungen im Folgejahr. Zudem wurde die Roadmap 2017 zur Standardisierung in verkürzter Form aufgezeigt. Die Arbeiten der Fachgruppen werden im „Anhang 1: Berichte der Fachgruppen“ beschrieben (sowie in Anhang 2 für die assoziierten Fachgruppen).

### **4.4 Übersicht eCH-Fachgruppen**

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung per 1. März 2017 sind beim Verein eCH insgesamt 20 Fachgruppen aktiv, wobei sich 2 Fachgruppen im assoziierten Status befinden.



Fachgruppe	Leiterin/Leiter	Organisation	Ort
Accessibility	Andreas Uebelbacher	Stiftung „Zugang für alle“	Zürich
Cloud Computing	Claudio Giovanoli	Fachhochschule Nordwestschweiz	Olten
Digitale Archivierung	Georg Büchler	KOST	Bern
E-Health	Martin Rüfenacht	Cisco Systems (Switzerland) GmbH	Bern
	Felix Fischer	Schutz + Rettung, Stadt Zürich	Zürich
Geonormen	Andreas Morf	Fachgruppe Normen und Standards SOGI	Zürich
Geschäftsprozesse	Marc Schaffroth	Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB	Bern
HERMES	André Bürki	Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB	Bern
Identity & Access Management	Thomas Selzam	Berner Fachhochschule	Bern
INTERLIS	Stefan Henrich	K. Lienhard AG	Buchs b. A..
Meldewesen	Thomas Steimer	Bundesamt für Justiz	Bern
Objektwesen	Christian Dettwiler	Amt für Geoinformation, Kanton Thurgau	Frauenfeld
Open Government Data	Beat Estermann	Berner Fachhochschule	Bern
Politische Rechte	Thomas Hardegger	Staatskanzlei Graubünden	Chur
Polizeiwesen	Anton Gerber	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD	Bern
Records Mgmt und Geschäftsverwaltung	Beat Siegrist	Schweizerische Bundeskanzlei	Bern
SEAC	vakant		
Technologie	Josef A. Schmid	Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB	Bern
XBRL	Andreas Lindenmann	Steuerverwaltung	Basel-Stadt
XML	Willy Müller	Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB	Bern
<b>Assoziierte Gruppen</b>			
XML Schema Rechtstexte	Acemoglu Timur	Geschäftsstelle eJustice.CH	Bern
Verein eAHV/IV	Christoph Beer	Mundi Consulting AG	Bern
<b>Inaktiv</b>			
Digitale Signatur	Michael R. Vetterli	SignPool Group AG	Baar
eForms	Erich Vogt	SignPool Group AG	Baar
Sicherheit	Gerold H. Werner	max.consult AG	Unterägeri
Versichertenkarte	Adrian Schmid	Bundesamt für Gesundheit	Bern

## 5 Mitglieder eCH-Vorstand und Expertenausschuss

### 5.1 eCH-Vorstand per 31.12.2016

- Peter Fischer, Präsident (Informatiksteuerungsorgan des Bundes, ISB)
- Hans-Rudolf Sprenger, Vizepräsident (IBM) <sup>1)</sup>
- Thomas Alabor (Bedag Informatik)
- Hans-Ulrich Bucher (Avataris)
- Matthias Günter (ch/open)
- Peter Kapfer (Stadt Winterthur)
- Alessia Neuronì (Berner Fachhochschule) <sup>1)</sup>
- Martin Rüfenacht (CISCO Systems AG)
- Robert Schneider (Kanton St.Gallen)
- Markus Tanner (Seco)

### 5.2 Expertenausschuss per 31.12.2016

- Andreas Spichiger, Präsident (Berner Fachhochschule)
- Willy Müller, Vizepräsident (Informatiksteuerungsorgan des Bundes, ISB)
- Andreas Bürki (eAHV/IV, IGS)
- Christian Dolf (BINT GmbH, Winterthur)
- Simon Günter (/ch/open, DV Bern)
- Pascal Kramer (État de Vaud)
- Daniel Mathys (Informatiksteuerungsorgan des Bundes, ISB)
- Nedim Muratbegovic (Bundesamt für Statistik / BfS)
- Marcel Oberer (VRSG)
- Markus Schmidli (Informatiksteuerungsorgan des Bundes, ISB)
- Marcel Sieber (School of Management and Law / ZHAW)
- Peter Staub (Kanton Glarus)
- Roland Weibel (GS1 Schweiz)

1) *Ankündigung Rücktritt per GV 2017*

## 6 Genehmigte Anträge 2016

Nummer	Name	Kategorie	Version	Change	Datum
eCH-0074	<a href="#">Geschäftsprozesse grafisch darstellen</a>	Hilfsmittel	2.1	Minor	24.02.2016
eCH-0119	<a href="#">E-Tax Filing</a>	Standard	3.0	Major	24.02.2016
eCH-0177	<a href="#">Informationsmodell zur Geschäftsabwicklung in einer Vernetzten Verwaltung Schweiz</a>	Standard	1.0	Neu	24.02.2016
eCH-0186	<a href="#">Beschreibung von Behörden der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</a>	Standard	1.0	Neu	24.02.2016
eCH-0196	<a href="#">E-Steuerauszug</a>	Standard	1.0	Neu	24.02.2016
eCH-0204	<a href="#">eCH-BPM – Die Prozessplattform für E-Government Schweiz</a>	Hilfsmittel	1.0	Neu	24.02.2016
	Addendum eCH-0108 V3.0 Unternehmens-Identifikationsregister	Addendum			24.02.2016
	Addendum eCH-0097 V3.0 Unternehmens-Identifikationsregister	Addendum			24.02.2016
eCH-0128	<a href="#">Fachsprachliche Glossare in eCH-Dokumenten</a>	Standard	1.1	Minor	01.06.2016
eCH-0203	<a href="#">Ergebnisübersicht „Vernetzte Verwaltung Schweiz“</a>	Hilfsmittel	1.0	Neu	01.06.2016
eCH-0165	<a href="#">SIARD-Formatspezifikation</a>	Standard	2.0	Major	01.06.2016
eCH-0198	<a href="#">Überblick relevanter Zertifikate Cloud-Nutzung</a>	Hilfsmittel	1.0	Neu	01.06.2016
eCH-0118	<a href="#">GML-Kodierungsregeln für INTERLIS</a>	Standard	2.0	Major	07.09.2016
eCH-0056	<a href="#">Anwendungsprofil Geodienste</a>	Standard	3.0	Major	07.09.2016
eCH-0031	<a href="#">INTERLIS 2 Referenzhandbuch</a>	Standard	2.0	Major	07.09.2016
eCH-0201	<a href="#">Schnittstellenstandard Lieferung Personendaten für Haushaltabgabe</a>	Standard	1.0	Neu	07.09.2016
eCH-0003	<a href="#">Leitfaden zur Genehmigung von Anträgen</a>	Standard	10.0	Major	29.11.2016
eCH-0193	<a href="#">Anforderungen an Auslieferungsinformationspakete aus Archiven</a>	Hilfsmittel	1.0	Neu	29.11.2016

Im Internet findet sich eine [Gesamtübersicht](#) aller eCH-Anträge.

## 7 Vereinsrechnung 2016

	Rechnung	Budget
<b>ERTRAG</b>		
Mitgliederbeiträge	401'750	397'000
Beitrag E-Government Schweiz	105'197.25	125'000
Zinsertrag Post	0.00	100.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>506'947.25</b>	<b>522'100.00</b>
<b>AUFWAND</b>		
<u>Fremdleistungen</u>		
Geschäftsstelle "Verein"	86'313.05	114'720.00
Geschäftsstelle "Standardisierung"	64'837.25	107'500.00
Buchhaltung	9039.60	8'000.00
Geschäftsstelle "LV E-Government"	21'084.30	15'000.00
Übersetzungen	29'556.45	60'000.00
Beratungen / Dienstleistungen Dritter	0.00	5'000.00
Homepage, web-Hosting, Wartung	34'344.00	38'700.00
Veranstaltungen / Anlässe	0.00	0.00
e-Government Symposium	0.00	5'000.00
Projekte Vorstand	0.00	20'000.00
Konzept Umsetzung Strategie / eGov	17'134.20	20'000.00
Kommunikation	31'846.80	25'000.00
Massnahmen zur Verankerung eCH Standards	66'978.75	85'000.00
Sonstiger Aufwand	3'778.85	2'980.00
<u>Betriebsaufwand</u>		
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Porti	1'135.15	5'000.00
Beiträge, Geschenke, Spesen	2'742.85	3'000.00
Externer Aufwand Generalversammlung	0.00	4'000.00
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>368'791.25</b>	<b>518'900.00</b>
<b>Ausserordentlicher/betriebsfremder Erfolg</b>	<b>4'800.00</b>	
<b>JAHRESERGEBNIS (./. Verlust / + Gewinn)</b>	<b>142'956.00</b>	<b>3'200.00</b>

Das Vereinsjahr 2016 schliesst mit einem ausserordentlichen Ergebnis von CHF 142'956.00 ab – bei einem budgetierten Gewinn von CHF 3'200.

Im Vergleich zum Budget ergeben sich folgende **wesentliche Abweichungen**:

- **Verein:** Die Aufwände der Geschäftsstelle für den Verein sind CHF 28'407 tiefer als budgetiert. Hauptgrund sind tiefer als budgetierte Aufwände bei der Unterstützung des Vorstandes und der Mitgliederadministration und -gewinnung.
- **Standardisierungsprozess:** Die Aufwände der Geschäftsstelle zur Unterstützung des Standardisierungsprozesses sind CHF 42'663 tiefer als budgetiert. Hauptgrund ist die deutlich geringere Zahl an bearbeiteten resp. bewilligten Standards im Vergleich zur ursprünglichen Planung. Im Vergleich zu den 37 erwarteten Genehmigungen gemäss Planungsstand Ende 2015 wurden im Berichtsjahr effektiv 18 Standards und Hilfsmittel genehmigt (vgl. auch Kapitel 2.1).
- **Übersetzungen:** Der Aufwand für Übersetzungen liegt CHF 30'444 tiefer als budgetiert. Analog zum tieferen Aufwand beim Standardisierungsprozess liegt dies an der deutlich geringeren Zahl bis Ende 2016 bewilligter Standards und Hilfsmittel im Vergleich zur ursprünglichen Planung.
- **E-Government Symposium:** Die mit CHF 5'000 budgetierte Defizitgarantie gegenüber dem E-Government Symposium wurde nicht beansprucht. Die Defizitgarantie wird zukünftig nicht mehr budgetiert.
- **Weitere Projekte Vorstand:** Die für weitere Projekte des Vorstandes im Sinne einer Handlungsreserve budgetierten Mittel im Umfang von CHF 20'000 wurden nicht beansprucht.
- **Leistungsvereinbarung E-Government Schweiz:** Sowohl die Erträge als auch die für Massnahmen zur Verankerung von Standards eingesetzten Mittel sind tiefer als budgetiert. Auf den Rechnungsabschluss wirkt sich dies aber nicht aus, da Aufwand und Ertrag dieser Kostenstelle deckungsbeitragsneutral ausgestaltet sind.

## 8 Bilanz 2016

	31.12.2016	31.12.2015
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>670'017.58</b>	<b>400'060.73</b>
Post	666'017.57	402'360.72
<i>Forderungen gegenüber Dritten</i>	<u>4'000.01</u>	<u>-2'299.99</u>
Debitoren	5'000.00	2'500.00
WB Forderungen (Delkredere		- 4'800.00
Verrechnungssteuer	0.01	
Durchlaufkonto	-1'000.00	
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>670'017.58</b>	<b>400'060.73</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>181'401.80</b>	<b>54'400.95</b>
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<u>147'829.25</u>	<u>40'631.15</u>
Kreditoren	147'829.25	40'631.15
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>19'802.75</u>	
Passive Rechnungsabgrenzung	19'802.75	
<i>Fremdkapital betriebsfremd</i>	<u>13'769.80</u>	<u>13'769.80</u>
Fonds Stiftung Telmed	13'769.80	13'769.80
<b>Eigenkapital</b>	<b>488'615.78</b>	<b>345'659.78</b>
Eigenkapital	345'659.78	199'133.43
Jahresergebnis	142'956.00	146'526.35
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>670'017.58</b>	<b>400'060.73</b>

## 9 Bericht der Kontrollstelle



Présidence du Conseil d'Etat  
Inspection cantonale des finances

Präsidium des Staatsrates  
Kantonales Finanzinspektorat

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Vereins eCH, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins eCH, Zürich, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

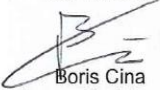
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

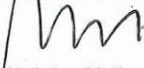
Sitten, den 24. Februar 2017

#### KANTONALES FINANZINSPEKTORAT

Der Revisor:

  
Boris Cina  
(zugelassener Revisionsexperte)

Der Dienstchef:

  
Christian Melly  
(zugelassener Revisionsexperte)

Beilage: unterzeichnete Jahresrechnung

## 10 Mitgliedschaft

### 10.1 Mitglieder per 31.12.2016

Der Verein eCH verzeichnete am Ende des Berichtsjahres einen Mitgliederbestand von insgesamt 266 Mitgliedern, der sich aus 198 Kollektivmitgliedern und 68 Einzelmitgliedern zusammensetzt. Über das Berichtsjahr gesehen ist der Mitgliederbestand gleich geblieben, wobei die Anzahl der Kollektivmitglieder leicht abgenommen und die Zahl der Einzelmitglieder leicht zugenommen hat.

Die detaillierte Mitgliederliste wird durch die Geschäftsstelle laufend nachgeführt und ist mit dem aktuellen Stand auf der Website [www.ech.ch](http://www.ech.ch) einsehbar.

### 10.2 Beitritte 2016

#### 10.2.1 Neue Kollektivmitglieder

Organisation / Firma	Ort
Geocom Informatik AG	Burgdorf
e3 Consulting	Bern
XIMIQ AG	Solothurn
TaxWare AG	Schönbühl
UMB Solutions	Volketswil
Architektur Archiv der Schweiz	Zürich

#### 10.2.2 Neue Einzelmitglieder

Name	Ort
Oliver Meyer	Roggwil BE
Walter Capozzolo	Ebikon
Beat Rigert	Spiegel b. Bern
Jean-Daniel Zeller	Genève
Hans Häni	Wetzikon ZH
Gaby Schöni	Gattikon
Mathias P. Schweizer	Bern



### 10.3 Austritte 2016

#### 10.3.1 Austritte von Kollektivmitgliedern

Organisation / Firma	Ort
H-Net AG	Zürich
one source AG	Root
AXON IVY AG	Luzern
IWF AG	Liestal
Rigert Consulting AG	Spiegel b. Bern
Ergon Informatik AG	Zürich
insecor gmbh	Bern
IB Consulting GmbH	Reinach BL

#### 10.3.2 Austritte von Einzelmitgliedern

Name	Ort
Peter Kunz	Biberist
Bruno Bölsterli	Bachenbülach
Pierre-André Crettaz	Diolly (Savièse)
Nicola Fantini	Fidaz
John Schoch	Magadino

## 11 Anhang 1: Berichte der Fachgruppen

### 11.1 Fachgruppe Accessibility

- Leitung:** Andreas Uebelbacher, Stiftung „Zugang für alle“  
Stellvertretung: Markus Riesch, GS EDI, EBGB
- Referenten EA:** Christian Dolf Marcel Oberer
- Gründung:** Oktober 2005

#### 11.1.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Förderung von barrierefreiem eGovernment in der Schweiz, Informationen und Sensibilisierung aller betroffenen Organisationen und Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Organisationen, Betroffenen, Forschung, Lehre und Privatwirtschaft.

#### 11.1.2 Rückblick 2016

- Neu-Konstitution der Fachgruppe verfolgt (breites Spektrum von Mitgliedern von Bund, Kantonen, Bildungsinstitutionen, und Privatwirtschaft)
- Überarbeitung eCH-0060 Accessibility-Hilfsmittel verzögert

#### 11.1.3 Ausblick und Ziele 2017

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-060	Accessibility-Hilfsmittel	Hilfsmittel	Major Change	Anpassungen an HERMES-Stufen
eCH-059	Accessibility-Standard	Standard	Addendum	Überprüfung und ggf. Anpassung

## 11.2 Fachgruppe Cloud Computing

**Leitung:** Claudio Giovanoli, FHNW

**Referenten EA:** Daniel Mathys, Markus Schmidlin, Willy Müller

**Gründung:** September 2014

### 11.2.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Definition der Eckpfeiler des Schweizerischen GovCloud (governmental cloud) Eco-Systems sowie Festlegen der Teil- und Umsysteme in einer Referenzarchitektur und der Grundprinzipien der Interaktionen (Environment Map), in Form von eCH-Standards.

### 11.2.2 Rückblick 2016

- Entwicklung Hilfsmittel «Referenzarchitektur» und Aufbau eines gruppeninternen Glossars (Plattform) erreicht
- Einreichung Hilfsmittel eCH-0198 nicht erreicht, Aufbau von Gelben-Seiten für Cloud Dienste wird durch FHNW geregelt, Überblick über Standards zu Sicherheit und Interoperabilität ist ongoing

### 11.2.3 Ausblick und Ziele 2017

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0198	Cloud Computing Standards	Best Practice		Trusted Cloud Swiss Label
eCH-0210	Juristische Hindernisse in Kantonen und beim Bund für den Gang in die Cloud	Hilfsmittel		

### 11.3 Fachgruppe Digitale Archivierung

**Leitung:** Georg Büchler, KOST

**Referenten EA:** Christian Dolf, Willy Müller

**Gründung:** Juni 2011

#### 11.3.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Die Fachgruppe Digitale Archivierung will im Themenbereich der Archivierung digitaler Unterlagen zum einen bestehende, bewährte Lösungen und Best Practices standardisieren, zum anderen weiteren Standardisierungsbedarf ermitteln und angehen.

#### 11.3.2 Rückblick 2016

- eCH-0160, Ablieferungsschnittstelle: Diskussion über die Weiterentwicklung
- eCH-0165, SIARD-Format: Publikation von v2.0
- eCH-0193, Anforderungen an Auslieferungsinformationpakete: Publikation von v1.0

#### 11.3.3 Ausblick und Ziele 2017

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0160	Ablieferungsschnittstelle			Fortführung der Diskussion
eCH-0165	SIARD-Format	Standard	Minor Change	Fehlerkorrekturen, Rückmeldungen aus Implementierungen von v2.0

## 11.4 Fachgruppe E-Health

**Leitung:** Martin Rüfenacht, Cisco Systems AG  
Felix Fischer, Schutz und Rettung Zürich

**Referenten EA:** Roland Weibel, Christian Dolf

**Gründung:** Mai 2004

### 11.4.1 Generelle Ziele der Fachgruppe

- Förderung der Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien ins Schweizer Gesundheitswesen (E-Health).
- Beitrag zur Schaffung von Grundlagen, welche die Erarbeitung und Implementation einer nationalen E-Health-Strategie ermöglichen.
- Erstellen einer CDA-CH-Spezifikation (CDA-CH-RESP) gemäss den Vorgaben von eHealth Suisse zum Informationsfluss im Rettungswesen

### 11.4.2 Rückblick 2016

- Das Projekt ist eng mit der Geschäftsstelle von eHealth Suisse abgestimmt
- Im Projekt werden bereits vorhandene eCH-Standards in CDA-CH-RESP als Basis modelliert und damit für zukünftige eHealth-Spezifikationen wiederverwendbar gemacht
- Die Projektgruppe für eCH-0207 ist gemäss den Vorgaben von eCH aufgestellt
- Das Projekt hat selbst Finanzierungsquellen gefunden (Koordinierter Sanitätsdienst der Armee) und ist damit nicht auf finanzielle Unterstützung von eCH angewiesen

### 11.4.3 Ausblick und Jahresziele 2017

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-207	Rettungswesen	Standard	Ziel ist eine CDA-CH-Spezifikation (CDA-CH-RESP) gemäss Vorgaben eHealth Suisse. Die Spezifikation CDA-CH-RESP bildet die Basis für die Norm eCH-0207	Entwicklung des Standards mit geplanter Freigabe durch eHealth Suisse 10/2017 und Start der Konsultation im Rahmen eCH 11/2017. Die Freigabe durch eCH wird im Q2/2018 angestrebt

## 11.5 Fachgruppe Geschäftsprozesse

- Leitung:** Marc Schaffroth, Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Bern
- Referenten EA:** Marcel Oberer, Daniel Mathys, Andreas Bürki
- Gründung:** März 2004 (entstanden aus der Fachgruppe Prozessinventar)

### 11.5.1 Generelle Ziele der Fachgruppe

Die [E-Government Strategie Schweiz](#) und die [Strategie „Digitale Schweiz“](#) zielen auf die Modernisierung des öffentlichen Sektors. Das Prozessmanagement ist ein wichtiger strategischer Erfolgsfaktor zur Umsetzung der organisatorischen Gestaltungsziele (Vernetzung, durchgängige Prozesse, organisatorische Interoperabilität etc.).

Die eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse erstellt zur Zielerreichung entsprechende Rahmenkonzepte, Standards und Hilfsmittel bereit. Die Ergebnisse sind auf den vorhandenen Reifegrad des Geschäftsprozessmanagements in der öffentlichen Verwaltung zugeschnitten.

Die eCH-Fachgruppe fördert anhand von praktischen Umsetzungsbeispielen und Fachnetzwerken die Befähigung zum Prozessmanagement. Entsprechend engagiert sich die eCH-Fachgruppe in der redaktionellen Arbeit der E-Government-Prozessplattform [www.ech-bpm.ch](http://www.ech-bpm.ch), für welche der Verein eCH die redaktionelle Verantwortung trägt.

Die eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse liefert konkrete Umsetzungsergebnisse zu der von eCH 2014 beschlossenen [eCH-Vision](#)

### 11.5.2 Rückblick 2016

- Unterstützung des redaktionellen Auftrags von eCH für [www.eCH-BPM.ch](http://www.eCH-BPM.ch) (Pflege eCH-0204), vgl. [Jahresbericht 2016](#) der [eCH-BPM-Redaktion](#).
- Bereitstellung von eCH-Hilfsmitteln (organisatorische Interoperabilität, BPM)
- Genehmigung der Standards [eCH-0074 \(V2.1\)](#), [eCH-0186](#), [eCH-0203](#) und [eCH-0204](#)
- Entwürfe zu eCH-0202, eCH-0187f: Freigabe durch Expertenausschuss abgelehnt

### 11.5.3 Ausblick und Jahresziele 2017

- Redaktionelle Unterstützung der E-Government-Prozessplattform [www.eCH-BPM.ch](http://www.eCH-BPM.ch), u.a. als Beitrag zur [Umsetzung der „Strategischen Leistung 2“ \(E-Government Schweiz\)](#).
- Erarbeitung der Standards und Hilfsmittel eCH-0096 (Ablösung durch neues Hilfsmittel), eCH-0202, eCH-0049, eCH-0140 und eCH-0142

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0049	Themenkataloge zur Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung	Standard	Major Change	eCH-Referenzverzeichnis für Zugangsstrukturen zu öffentlichen Leistungen. <a href="#">Lead: Schweiz. Bundeskanzlei</a>

	der Schweiz			<a href="#">im Rahmen der SL1</a>
eCH-0096	eCH-BPM-Starter Kit (evtl. neuer Titel: eCH-BPM-Projektleitfaden)	Hilfsmittel	Major Change	eCH-BPM-Projektleitfaden als HERMES-Szenario (ohne BPM-Dokumentationstool)
<a href="#">eCH-0138</a>	Vorgaben zur Beschreibung von Aufgaben und Aufgabengliederungen	Standard	Minor Change	Erforderliche Anpassungen aufgrund der Freigaben von eCH-0145, eCH-0186 und der Überarbeitung von eCH-0049, eCH-0141, eCH-0142
<a href="#">eCH-0141</a>	Vorgaben zur Beschreibung und Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung	Standard	Major Change	muss in Zusammenhang mit eCH-0049 überarbeitet werden.  <a href="#">Lead: Schweiz. Bundeskanzlei im Rahmen der SL1</a>
eCH-0142	Handbuch zur Optimierung des Zugangs zu öffentlichen Leistungen auf Behördenportalen	Hilfsmittel	Major Change	muss in Zusammenhang mit eCH-0049 überarbeitet werden  <a href="#">Lead: Schweiz. Bundeskanzlei im Rahmen der SL1</a>
eCH-0202	Geschäftsdokumentation (Arbeitstitel)	Hilfsmittel	neu	Fertigstellung und Beantragung

## 11.6 Fachgruppe HERMES

**Leitung:** André Bürki, Informatikstrategieorgan des Bundes ISB, Bern

**Experten EA:** Marcel Sieber, Pascal Kramer, Markus Schmidli

**Gründung:** 2003

Die HERMES-Methode wurde 1975 von der Bundesverwaltung erstellt und ist seither stetig weiterentwickelt worden. In den vergangenen Jahren hat die Anzahl Benutzer stark zugenommen. Ziel der Fachgruppe ist es, die internen und externen Anwender zusammenzubringen, um Hilfsmittel im Bereich HERMES und Projektmanagement entwickeln werden können. Die Fachgruppe schafft dazu die nötigen Rahmenbedingungen, indem sie für HERMES Benutzer eine Struktur anbietet, wo HERMES nahe Interesse Arbeitsgruppe arbeiten können.

### 11.6.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Pflege und Weiterentwicklung des eCH-Standards 0054, Projektmanagement mit HERMES

### 11.6.2 Rückblick 2016

- Erarbeitung Referenzhandbuch Programmmanagement HERMES 5 mit Unterstützung der HERMES eCH Fachgruppe  
Standardisierungsprozess für eCH 0208 kurz vor Abschluss

### 11.6.3 Ausblick und Jahresziele 2017

- Pflege der allgemeinen, frei verfügbaren Standards 0054 und 0208 für die Projekt- und Programmführung mit aktivem Einbezug der Anspruchsträger
- Bereitstellung von Hilfsmitteln und Ergänzungen zu den Standards
- Unterstützung der Verbreitung und der Weiterentwicklung der Standards
- Prüfung von Anträgen für Hilfsmittel
- HERMES Fachgruppe konsolidieren

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-208	Referenzhandbuch Programmmanagement mit HERMES 5	Standard		



## 11.7 Fachgruppe Identity & Access Management IAM

<b>Leitung:</b>	Thomas Selzam, Berner Fachhochschule Stellvertretung: Markus Meier, AWK Group AG
<b>Referenten EA:</b>	Christian Dolf, Simon Günter
<b>Gründung:</b>	Januar 2006

### 11.7.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

- Die Fachgruppe IAM versteht sich als Austauschgremium, das bereit ist Standard-Umsetzungen zu validieren und Weiterentwicklungen von Standards rund um Identity & Access Management in der E-Society voranzutreiben.
- Die vier Mal im Jahr stattfindenden FG Treffen dienen als Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Lösungsentwicklern und Anbietern. IAM-Projekte, Umsetzungen und Fragestellungen der Gruppenmitglieder und aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich werden in den Sitzungen präsentiert und diskutiert.
- Die FG engagiert sich in der Beurteilung und Diskussion der Umsetzung von Standards mit Bezug zu IAM. Sie erarbeitet und pflegt die eCH IAM Standards auf Basis von internationalen Standards. Sie erarbeitet und pflegt die IAM-IT-Architektur, als Teilarchitektur der E-Government IT-Architektur der eCH-FG SEAC (Swiss E-Government Architecture Community).
- Ziel ist es, Konventionen und Best Practices für das Definieren und Erstellen von Verzeichnissen und Verzeichnisdiensten zu erarbeiten. Diese sollen den Aufwand für IAM-Projekte reduzieren, die Qualität der Projekte erhöhen, die Wiederverwendbarkeit und damit die Interoperabilität ermöglichen und damit zur Verbesserung der Informations- und Kommunikationssicherheit in der Verwaltung beitragen. Dabei sollen Abhängigkeiten und Zusammenhänge zu verwandten Themen wie eGovernment, PKI usw. aufgezeigt werden. Behörden sollen die erarbeiteten Konventionen und Best Practices ihren Entwicklern vorgeben können bzw. ihren Ausschreibungen als Vorgabe beilegen können.

### 11.7.2 Rückblick 2016

- Übernahme der Verantwortung von eCH-0048 (PKI Zertifikatsklassen), ech-0113 (Spezifikation SuisselD)
- Start der Überarbeitungen von eCH-0107, eCH-0048
- Weit fortgeschrittene Überarbeitungen von eCH-0170
- Verstärkte Zusammenarbeit mit ISB (IAM Bund) und Seco (IDV Schweiz)
- Sensibilisierung der BV durch verschiedene Auftritte an Anlässen (IAM Bund, elektronische Patientendossier)
- eCH-0013 wird von SuisselD Trägerverein überarbeitet
- Nicht erreicht wurde die aktive Beteiligung des BIT an der FG IAM

## 11.7.3 Ausblick und Jahresziele 2017

- Abschluss der Überarbeitungen von eCH-0170, eCH-0107, eCH-0048
- Zur Sensibilisierung der Bundes- und Kantonsverwaltungen bezüglich eCH Verein und eCH Standards beitragen
- Unterstützung bei Implementierung IDV Schweiz
- Unterstützung TV SuisseID bei Überarbeitung eCH-0113
- Sofern angebracht, Überarbeitung eCH-0167, eCH-0168, eCH-0169, eCH-0171, eCH-0174 (Überarbeitung von eCH-0107 bringt Glossaränderungen mit sich, die nachvollzogen werden «müssen»)

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0107	Gestaltungsprinzipien für die Identitäts- und Zugriffsverwaltung (IAM)	Standard	Major Change	Überarbeitung von eCH-0170 bringt viele Änderungen mit, die sich über 0107 auf fast alle IAM Standards auswirken werden.
eCH-0170	Qualitätsmodell zur Authentifizierung von Subjekten	Standard	Major Change	Überarbeitung im Kontext eIDAS, ISO, NIST Neuerungen, IDV Schweiz, IAM Bund.
eCH-0048	PKI Zertifikatsklassen	Standard		Überarbeitung im Kontext ZertES Erneuerung. Umfang noch unklar.
evtl.	Identität von Dingen	Standard		Identity of things wird im Kontext IoT relevant. Die FG hatte im Q4 2015 erklärt, sich mit dem Thema zu befassen.

## 11.8 Fachgruppe Meldewesen

- Leitung:** Thomas Steimer, Bundesamt für Justiz
- Referenten EA:** Willy Müller, Nedim Muratbegovic, Andreas Bürki
- Gründung:** Januar 2003

### 11.8.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Die Fachgruppe Meldewesen erarbeitet Standards, welche den medienbruchfreien elektronischen Austausch von Daten im Personenmeldewesen erleichtern sollen. Sie erarbeitet die Voraussetzungen dafür, dass Einwohnerinnen und Einwohner den Behörden Informationen nur einmal zu melden brauchen. Die Behörden übernehmen die Weitergabe der Informationen an alle betroffenen Stellen, auch wenn diese nicht in der eigenen Organisation lokalisiert sind. Die Daten werden zwischen Anwendungen und Organisationseinheiten elektronisch weitergegeben und können vom Empfänger-system – so weit wie möglich - ohne manuelle Bearbeitungsschritte weiterverarbeitet werden.

### 11.8.2 Rückblick 2016

- Erarbeitung und Publikation eCH-0201 «Schnittstellenstandard Lieferung Personendaten Haushaltabgabe»
- Change- und Releasemanagement
- Publikation des «Meldewesenrelease 2016»
- Nicht erreicht: ZAS Standards eCH-0084 – 86 im Fachgruppen-Standard-Portfolio aufgenommen

### 11.8.3 Ausblick und Jahresziele 2017

- Publikation «Meldewesenrelease 2018» im November 2017
- ZAS Standards eCH-0084 – 86 in Fachgruppen-Standard-Portfolio aufgenommen
- Bearbeitung RfC's für «Meldewesenrelease 2018»
- Optimierung bestehender Standards, z.B. Trennung von Standards für Natürliche Personen und Juristische Personen (eCH-0173)

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
e-CH-010	Postadresse für natürliche Personen, Firmen, Organisationen und Behörden	Standard		Meldewesenrelease 2018
eCH-011	Personendaten	Standard		
eCH-020	Meldegründe	Standard		

eCH-045	Stimm- und Wahlregister	Standard		RfC's hängig
eCH-083	Erstzuteilung der AHVN13	Standard		Bereinigung: Standards werden produktiv von vielen Systemen genutzt und sind im Namespace, wurden jedoch nie offiziell als Standard 1.0 durch eCH genehmigt
eCH-084	UPI (Unique Person Identifier) Declaration Interface	Standard		
eCH-085	UPI (Unique Person Identifier) Query Interface	Standard		
eCH-086	UPI (Unique Person Identifier) Compare Interface	Standard		
eCH-093	Wegzug / Zuzug	Standard		Meldewesenrelease 2018
eCH-099	Lieferung EWR-Daten an die Statistik	Standard		
eCH-100	Unternehmenszusatz	Standard		Angleichung an neue SHAB Schnittstelle
eCH-108	Unternehmensregister	Standard		Meldewesenrelease 2018
eCH-185	Zusatzdaten Wegzug Zugzug	Standard		
eCH-194	Schnittstelle eUmzug	Standard		
eCH-212	Mutationsmeldungen UPI	Standard		Öffentliche Konsultation mit anschliessender Erstpublikation
eCH-213	Schnittstelle Meldungen UPI/SPID	Standard		
eCH-214	Schnittstelle Abfragen UPI/SPID	Standard		
eCH-215	Schnittstelle Broadcast Mutationen UPI/SPID	Standard		

## 11.9 Fachgruppe Objektwesen

<b>Leiter:</b>	Christian Dettwiler, Amt für Geoinformation, Kanton Thurgau Stellvertretung: Jürg Hotz, Kanton Thurgau
<b>Referenten EA</b>	Peter Staub, Nedim Muratbegovic, Marcel Sieber
<b>Gründung:</b>	2010

### 11.9.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

- Die Standardisierung der Meldegründe und Meldungen ermöglichen den elektronischen Datenaustausch für Objektinformationen.
- Die eCH-Standards für Meldegründe und Meldungen im Objektwesen erleichtern die Integration in Lösungen für die Systemanbieter.
- Die eCH-Standards für Merkmale und Meldegründe im Objektwesen helfen den Kantonen bei der Weiterentwicklung der kantonalen Objektdatenplattformen und der Einbindung der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Umsysteme.
- Die eCH-Standards für Meldegründe und ihre zugehörigen Meldungen im Objektwesen ermöglichen die Modernisierung der Geschäftsprozesse zwischen Gemeinden, Kantonen, Bund und weiteren Partnern.

### 11.9.2 Rückblick 2016

- Auswertung Pilot 2015 mit Major Changes an den Standards eCH-0127, 0129, 0131, 0132, 0133, 0209
- Öffentliche Konsultation durchgeführt bis 27.11.2016
- Start der Arbeiten an eCH-0130

### 11.9.3 Ausblick und Jahresziele 2017

- Auswertung der öffentlichen Konsultation und Genehmigung der Standards eCH-0127, 0129, 0131, 0132, 0133, 0209
- Wenn möglich Einführung operativer Betrieb
- Testbetrieb Bereich Grundbuch eCH-0134 und eCH -0178
- Testbetrieb weitere Standards, rechtliche Verankerung
- Vorbereitung des Standards eCH-0206 Meldungen aus dem GWR an Dritte
- Eventuell Überarbeitung der Standards eCH-0134 und eCH-0178

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0127	Glossar Objektwesen	Standard	Major Change	Auswertung der öffentliche Konsultation und Genehmigung
eCH-0129	Datenstandard Objekt-	Standard	Major Change	

	wesen			
eCH-0131	Meldungen der amtl. Vermessung an Dritte	Standard	Major Change	
eCH-0132	Objektwesen Domäne Versicherung	Standard	Major Change	
eCH-0133	Objektwesen Domäne Steuern	Standard	Major Change	
eCH-0209	Prov. Grundbuchmeldungen an Dritte	Standard	Major Change	
eCH-0130	Objektwesen Domäne Bauwesen	Standard	Major Change	in Arbeit
eCH-0206	Meldungen aus dem GWR an Dritte	Standard	Major Change	in Vorbereitung
eCH-0134	Grundbuchmeldungen an Dritte	Standard		Arbeitsaufnahme nach Inkraftsetzung der neuen Grundbuchdatenbankschnittstelle
eCH-0178	Notarielle Grundbuchbelege	Standard		

**11.10 Fachgruppe Open Government Data (OGD)**

**Leitung** Beat Estermann, Berner Fachhochschule  
**Referenten EA:** Simon Günter, Markus Schmidli, Nedim Muratbegovic  
**Gründung** 2014

11.10.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Förderung der Nutzung von Open Government Data in der Schweiz dank

- Reduktion der Transaktionskosten an den Schnittstellen zwischen Datenproduzenten und Datennutzern dank Metadatenstandards und Standard-APIs
- Erleichterung des Qualitätsmanagements der Nutzer durch einheitliche Deklaration der Datenqualität und der Daten-Aktualisierung
- Austausch von Hilfsmitteln für den Veröffentlichungsprozess (Community of Practice)

Förderung der Nutzenorientierung bei der Ressourcenallokation:

- Entwicklung einer gemeinsamen Sicht, wie die Datennutzung und der Nutzen von OGD gemessen werden sollen

11.10.2 Rückblick 2016

- Plenar-Meeting mit Review der im Rahmen des Projekts „OGD Schweiz“ erfolgten Arbeiten am OGD-Metadatenstandard (eCH-0200) und der Vorstellung einer Draft-Version eines ersten Moduls der „Guidelines for LOD Publication“ (eCH-0205); nächster Schritt: Test-Anwender revidieren das Modul.
- Beteiligung als Partner am Linked Data Switzerland Workshop 2016 (Organisatoren: BAR, HES-SO Wallis, eCH FG OGD) sowie am eGov-Fokus „Linked Data in der Praxis“ (Organisator: BFH)
- Ende Oktober 2016: Mandat BFH für den Abschluss der Arbeiten am OGD-Metadatenstandard (eCH-0200) per Ende 2017.
- Dezember 2016: Start der Arbeiten an einem Whitepaper zur LOD-Publikation in der Schweiz mit Blick auf die Erarbeitung der „Guidelines for LOD Publication“ (eCH-0205).

11.10.3 Ausblick und Ziele 2017

- Fertigstellung und Vernehmlassung des OGD-Metadatenstandards eCH-200
- Publikation eines Whitepapers zum Stand der LOD-Publikation in der Schweiz
- Klärung des inhaltlichen Umfangs und der Publikationsform der „Guidelines for LOD Publication“ eCH-205; Finden einer Lösung zur Finanzierung der Arbeiten.

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0200	OGD-Metadatenstandard	Standard		DCAT-Anwendungsprofil Datenportale

**11.11 Fachgruppe Politische Rechte**

- Leitung:** Thomas Hardegger, Staatskanzlei Graubünden
- Referenten EA:** Andreas Spichiger, Markus Schmidli, Simon Günter
- Gründung** 2008 – für eCH-Standard 0045  
 2011 – für eCH-Standards 0155, 0157, 0159, 0110  
 2014/2015 – erste Produktiver Einsatz eCH-0045 im VREG  
 VREG: Virtuelles Register über SEDEX von Gemeinden zu Kanton

11.11.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Interoperabilität der E-Voting-Systeme mit den Stimmregistern und Wahl- und Abstimmungssystemen.

11.11.2 Rückblick 2016

- Durch den Wegfall des E-Voting-Systems des Consortiums wurden die Standards nicht weiter vorangetrieben
- Ausschreibungen der Kantone AG, SG, BS für ein neues E-Voting System. Entscheide sind teilweise erfolgt, teilweise noch offen.

11.11.3 Ausblick und Ziele 2017

- Erneuerung der Fachgruppentätigkeiten durch Systembetreiber und Anwenderkantone
- Kickoff der E-Voting Kantone und Betreiber
- Anpassungen eCH-0155 an eCH-0045

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0155	Datenstandard Politische Rechte		Major Change	Anpassungen an eCH-0045 Datenstandard Stimm- und Wahlregister



## 11.12 Fachgruppe Polizeiwesen

**Leitung:** Anton Gerber, ISC - EJPD  
**Referenten EA:** Andreas Spichiger, Nedim Muratbegovic  
**Gründung:** 2013

### 11.12.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Die Fachgruppe Polizeiwesen hat zum Ziel, den eCH-0051-Standard, gemäss den Anforderungen aus den Projekten, kontinuierlich weiterzuentwickeln. Im weiteren soll eine Plattform zu Verfügung gestellt werden, auf welcher sich die Ämter und Firmen im Polizeiwesen austauschen können.

### 11.12.2 Rückblick 2016

Unterstützung diverser Projekte bei der Umsetzung des eCH-0051-Standards.

### 11.12.3 Ausblick und Ziele 2017

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-051	Standard für den Austausch von Daten im polizeilichen Anwendungsbereich	Standard	Minor Change	

**11.13 Fachgruppe Records Management und Geschäftsverwaltung (GEVER)**

**Leitung:** Beat Siegrist Bundeskanzlei, Bern (bis Ende April 2017)  
**Referenten EA:** Andreas Bürki, Markus Schmidli  
**Gründung:** 2003

11.13.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Informationskompetenz, Informationsqualität und Wissen sind zentrale Herausforderungen der Informationsgesellschaft und damit auch des E-Governments. Die eCH-Fachgruppe RM/GEVER erarbeitet organisatorische und technische Standards sowie praxistaugliche Umsetzungshilfen für ein rechtskonformes Records Management mit Schwerpunkt "Elektronische Geschäftsverwaltung" (GEVER). GEVER unterstützt ein integriertes und interoperables Geschäftsprozess- und Informationsmanagement im E-Government.

11.13.2 Rückblick 2016

Erneuerung Standard eCH-0038, V2.0, Erhebung des Regelungsbedarfs nicht erreicht wurde die Standardisierung des eCH-0038, V2.0 sowie die Ausser-Kraft-Setzung des eCH-0026

11.13.3 Ausblick und Ziele 2017

Weiterführung der Arbeiten mit Eingabe des eCH-0038 und Aufhebung des eCH-0026

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0038	Records Management Framework – Informationsmanagement im eGovernment	Hilfsmittel	Major Change	Das Framework Records Management dient als Orientierungshilfe und methodisches Arbeitsinstrument zur Strukturierung des Informationsmanagements. Es erlaubt, konkrete Problemstellungen aus einer ganzheitlichen Sicht anzugehen. Entscheide, Aktivitäten und Massnahmen, die das Records Management der Organisation betreffen, können auf einer gemeinsamen Verständigungsbasis getroffen

				<p>werden. Das Framework Records Management ist ein Hilfsmittel zur Umsetzung des internationalen Standards ISO 15489 unter Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse, insbesondere der von eCH veröffentlichten Dokumenten.</p>
--	--	--	--	--

### 11.14 Fachgruppe SEAC

<b>Leitung:</b>	vakant
<b>Referenten EA:</b>	Simon Günter, Marcel Oberer
<b>Gründung:</b>	2010

#### 11.14.1 Generelle Ziele der Fachgruppe

Die E-Government-Architektur Schweiz ist die Raumplanung für das E-Government in der Schweiz. Sie schafft die Voraussetzungen dafür, dass bei Bund, Kantonen und Gemeinden autonom E-Government-Komponenten erstellt werden können, welche zusammen ein funktionierendes, für die Kunden einfach zugängliches und effizient nutzbares E-Government-angebot ergeben. Sie trägt dazu bei, dass Doppelspurigkeiten vermieden, Lösungen mehrfach genutzt und kostspielige Konstruktionsfehler vermieden werden.

Ein schweizweites Netzwerk von E-Government-Architekten, in welchem Bund, Kantone und Gemeinden, Universitäten, Fachhochschulen und interessierte Unternehmen vertreten sind, soll die Architektur erstellen und pflegen. Soweit die erarbeiteten Resultate Standard-Charakter haben, sollen sie über eCH verabschiedet werden. Die Architekturresultate sollen über eine zentrale Plattform zugänglich gemacht werden.

Die E-Government-Architektur hat dabei das gesamte E-Government-System, d.h. Recht, Organisation, Prozesse genauso wie auch die IKT-Anwendungen und die dafür nötige technische Infrastruktur im Blick. Das Ziel ist, alle diese Komponenten derart aufeinander abzustimmen, dass:

- die Ziele der E-Government-Strategie Schweiz erreicht werden und insbesondere die priorisierten Vorhaben unterstützt werden,
- die Unternehmen in der Schweiz ein förderliches Umfeld vorfinden,
- die Kunden der Verwaltungen ihre administrativen Aufwände für die Behörden reduzieren können,
- gleichzeitig die interne Verwaltungstätigkeit effizienter und effektiver abgewickelt werden kann
- und ein Fundament gelegt wird, welches Politik und Verwaltung möglichst viel Freiheit bei der Gestaltung der Zukunft lässt.

#### 11.14.2 Berichterstattung

Es liegt keine Berichterstattung zuhanden des Jahresberichts 2016 vor.

### 11.15 Fachgruppe Technologie

<b>Leitung:</b>	Josef A. Schmid, sopra steria Stellvertretung: Daniel Muster
<b>Referenten EA:</b>	Simon Günter, Willy Müller, Peter Staub
<b>Gründung:</b>	2002

#### 11.15.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Die e Government Expertenfachgruppe Technologie empfiehlt IKT Technologie Standards. Das Dokument SAGA.ch (Standards und Architekturen für eGovernment Anwendungen Schweiz) stellt in verdichteter Form die technischen Richtlinien für die Umsetzung von eGovernment Anwendungen in der Schweiz dar. Es werden hier verbreitete Standards und in separaten Dokumenten auch Verfahren, Methoden und Produkte für die Entwicklung von eGovernment Systemen vorgestellt.

Das e Government eCH Teilprojekt Technologie hat folgende Ziele zur Verbesserung der Ausgangslage definiert:

##### 1. Definition eines einheitlichen technologischen Frameworks

Das Framework soll die Einordnung der verschiedenen technologischen Bereiche in einem Gesamtkontext ermöglichen und somit die Vergleichbarkeit und auch die Bedeutung bestimmter technologischer Entwicklungen und Produkte auf einer einheitlichen Basis ermöglichen. Dabei wird eine möglichst weitgehende Angleichung an den europäischen Standard (SAGA) angestrebt.

##### 2. Definition und Bewertung technologischer Standards

Die bestehenden Technologien sollen in Bezug auf ihren Einsatz im Bereich E-Government bewertet resp. kommentiert werden. Die Fachgruppe definiert daraufhin in Abstimmung mit den europäischen Initiativen (z.B. SAGA) Empfehlungen für die Verwendung der Technologien in eGovernment-Projekten.

#### 11.15.2 Rückblick 2016

- SAGA Version 7 wurde signifikant weiterentwickelt in Anlehnung an die mehrseitige Themen- und Pendenzenliste
- 7 halbtägige Reviews mit Experten inklusive Diskussionen mit den Stakeholders wurden abgehalten
- Eine neue Version SAGA 8 ist in Finalisierung

#### 11.15.3 Ausblick und Ziele 2017

- Weiterentwicklung der SAGA Version 7/8 mit Einarbeitung der Themen- und Pendenzen gemäss der Version 60 und der Reviews mit Stakeholders
- Weiterarbeit zu SAGA Version 8; geplant ist 2017 die Einreichung zur öffentlichen Konsultation
- Klärung der Ressourcenfrage

<b>Nummer</b>	<b>Name</b>	<b>Dokument</b>	<b>Überarbeitung</b>	<b>Beschreibung</b>
eCH-014	SAGA.ch	Standard	Major Change	Erweiterungen, Abgleich mit EIF MSP SAGA.de und weiteren relevanten Dokumenten, Versionen nachgeführt
eCH-092	digitaler Dokumentenverkehr	Best Practice	Major Change	Signifikante Adaptionen gem.ZertES, EU Recht
eCH-094	Profiles für Web Services, HL7	Best Practice	Major Change	Grundlagen, Abgleich mit Industrie, Neuerarbeiten

### 11.16 Fachgruppe XBRL

**Leitung:** Andreas Lindenmann, Steuerverwaltung Basel-Stadt

**Referenten** Daniel Mathys, Andreas Spichiger

**Gründung** 2012

#### 11.16.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Entwicklung von E-Government Standards auf der Basis von XBRL und in diesem Zusammenhang Taxonomien für die Standardisierung von elektronischen Datenaustauschprozessen zwischen Unternehmen und Behörden (Geschäftsabschluss, Steuererklärungen, Mehrwertsteuerabrechnung, Statistik usw.).

#### 11.16.2 Rückblick 2016

Die XBRL OR Taxonomie ist in der Version 1.0 im Jahr 2011 eingeführt worden. Diese wurde durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Marco Passardi vom Institut für Finanzdienstleistung der Hochschule Luzern überarbeitet. In der Arbeitsgruppe wirkten unter anderem Vertretungen von Banken und Treuhandunternehmen sowie von der Eidgenössischen Steuerbehörde mit. Die neue Version 2.0 berücksichtigt die neusten Änderungen im OR für das Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht. Die XBRL OR Taxonomie enthält alle branchenübergreifenden Konten und keine branchenspezifischen Details und spielt damit die Rolle einer Stammtaxonomie. Die Branchen bzw. die Banken oder die Steuerbehörden sind frei, Erweiterungen für ihren Bereich zu einem späteren Zeitpunkt zu verfassen. Der Verein XBRL CH hat ein Vernehmlassungsverfahren für die XBRL OR Taxonomie Version 2.0 am 16.11.2016 gestartet.

Der Verein Swissdec publizierte eine Machbarkeitsstudie zur E-Bilanz auf der Basis von XBRL und der OR Taxonomie am 30.06.2016. An dieser Studie haben die Banken und die Steuerbehörden mitgearbeitet.

#### 11.16.3 Ausblick und Ziele 2017

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
	XBRL OR Taxonomie Verein XBRL CH E-Bilanz Verein Swissdec	Standard		Aufgrund der Machbarkeitsstudie von Swissdec wird geprüft, ob ein Projekt für die Einführung einer E-Bilanz und eines entsprechenden Standards gestartet werden soll. Das Vernehmlassungsverfahren für die XBRL OR Taxonomie Version

				2.0 wird Anfang 2017 gestartet.
eCH-0119	E-Tax-Filing Schweizerische Steuerkonferenz	Standard		Anpassung des Standards an geänderte gesetzliche Vorgaben und Fehlerbehebung
eCH-0196	E-Steuerauszug Schweizerische Bankiervereinigung, Schweizerische Steuerkonferenz	Standard		Anpassung des Standards an die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Pilotphase



### 11.17 Fachgruppe XML

<b>Leitung:</b>	Willy Müller, Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Bern
<b>Referenten</b>	Simon Günter, Andreas Bürki
<b>Gründung</b>	2004

#### 11.17.1 Generelle Zielsetzungen der Fachgruppe

Die Fachgruppe erarbeitet Konventionen und Best Practices für das Erstellen von XML-Spezifikationen. Diese sollen den Aufwand für die Erstellung von XML-Spezifikation reduzieren, die Wiederverwendbarkeit von XML-Spezifikationen erhöhen und damit indirekt zur Interoperabilität beitragen. Behörden sollen die von der Fachgruppe erarbeiteten Standards ihren Entwicklern vorgeben können bzw. ihren Ausschreibungen als Vorgabe beilegen können. Es wird eine möglichst hohe Kompatibilität zu internationalen Konventionen angestrebt

#### 11.17.2 Rückblick 2016

2016 sind keine Aktivitäten der Fachgruppe erfolgt.

#### 11.17.3 Ausblick und Ziele 2017

Reaktivierung und Aktualisierung der Standards, sofern ausreichend Ressourcen vorhanden

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0018	XML Best Practices	Standard		seit langem pendente Aktualisierung
eCH-0033	Beschreibung von XML Namespaces	Standard		
eCH-0035	Design von XML Schemas	Best Practice		
eCH-0036	Dokumentation für den XML-orientierten Datenaustausch	Best Practice		
eCH-0050	Hilfskomponenten zur Konstruktion von XML Schemas	Hilfsmittel		
eCH-0062	Design von XML Schemas – Zusammenfassung	Hilfsmittel		
eCH-0091	XML-Signatur und Verschlüsselung	Hilfsmittel		

## 12 Anhang 2: Berichte der assoziierten Fachgruppen

Assoziierte Fachgruppen sind Gremien, die formal nicht als eCH-Fachgruppe organisiert sind, die aber ihre Standards gemäss den Vorgaben von eCH in die öffentliche Konsultation geben und bei eCH genehmigen lassen.

### 12.1 Fachgruppe XML Schema Rechtstexte (CHLexML)

**Leitung:** Urs Paul Holenstein, Bundesamt für Justiz BJ  
Stellvertreter: Timur Acemoglu

**Referenten** Simon Günter, Andreas Spichiger

**Gründung:** Juni 2004

#### 12.1.1 Ziele der Fachgruppe

Übergeordnetes Ziel der Tätigkeit der Fachgruppe ist die Gewährleistung einer hohen Qualität und Benutzerfreundlichkeit bei den elektronisch publizierten Rechtsdaten mit den Mitteln der Harmonisierung und der Standardisierung.

Die eigentlichen Arbeiten der Fachgruppe werden in einer Arbeitsgruppe des Vereins eJustice.CH geleistet. Ziel ist die Erarbeitung von Datenstrukturmodellen für schweizerische Rechtsdaten. Als Resultat liegt je ein XML Schema vor:

- für rechtsetzende Daten von Bund, Kantonen und Gemeinden (CHLexML);
- für die Publikation von [Gerichts]Entscheiden (CHDecML);
- für juristische Publikationen allgemein (CHDocML)

Aktuelles, konkretes Ziel ist die Pilotierung des als Entwurf bestehenden Schemas für rechtssetzende Daten CHLexML.

#### 12.1.2 Rückblick 2016

Der Entwurf zu eCH-0095 CHLexML wurde im April abgeliefert

#### 12.1.3 Ausblick und Ziele 2017

Nummer	Name	Dokument	Überarbeitung	Beschreibung
eCH-0095	CHLexML	Standard		Erneute Publikation

## 12.2 Verein eAHV/IV

**Leitung:** Christoph Beer, Leiter der Geschäftsstelle eAHV/IV, Mundi Consulting AG)

**Referenten EA:** Andreas Bürki, Simon Günteri

**Gründung:** Eigenständiger Verein eAHV/IV wurde am 25. Juni 2004 gegründet und ist seit Anfang 2005 Mitglied von eCH.

### 12.2.1 Ziele der Fachgruppe

Die Fachgruppe verfolgt die folgenden Ziele:

- Definition und Erarbeitung von Schnittstellen und Standards, namentlich für den Datenaustausch mit Dritten und unter den Durchführungsstellen sowie die
- Koordination von E-Government-Projekten für die AHV und die IV

### 12.2.2 Berichterstattung

Von dieser Fachgruppe liegt keine spezifische Berichterstattung vor.